

Lösungen

Dass das schon alles war?!

Montagmorgen: Anne, Loreen und ich (Janine) standen in der Cafeteria Schlange. Mit knurrendem Magen und vollem Geldbeutel warteten wir auf unser Pausenbrot. Gerade noch ungeduldig gemeckert, dauerte es schließlich nur eine Millisekunde, bis wir in unser leckeres Essen beißen konnten. Auf dem Weg zurück ins Klassenzimmer rasten Merten, Philipp und Johannes plötzlich an uns vorbei. Aufgedreht und vor Freude brüllend schmissen sie mit Schulbüchern und Heften um sich. Wir Mädels blickten uns irritiert an. Was war das denn? Was ist passiert? „Ach, die haben wieder einmal ihre fünf Minuten. Das ist ja nichts Neues!“, sagte Loreen lachend. Doch dass zwischen uns essenden Schülerinnen ewige Stille herrschte, das war ungewöhnlich. Egal ob Käsebrötchen, Eistee oder Nussschnecke – wir interessierten uns nur für unsere Mahlzeit und fraßen wie Tiere. Das Essen war gegessen und die Konversation musste irgendwie fortgeführt werden. Für solche Situationen hat Anne stets ihren Standardsatz parat: „Was gibt's Neues in der Liebe?“ Loreen und ich schauten uns an, dachten vermutlich das Gleiche und sagten zu Anne: „Du weißt auch nichts Besseres zu sagen, oder?“ Das nahm sie humorvoll und antwortete: „Ihr bringt mich halt immer auf den Boden der Tatsachen zurück!“ Wir bemerkten, dass wir uns gar nicht mehr im Schulhaus befanden, sondern mit nassen Hosen in einer riesigen Regenpfütze standen. Hinter uns lag der Schulflur, der einfach im Wasser endete. Der neue Schulleiter saß auf einem großen Schwimmreifen und paddelte mit drei Mappen auf uns zu: „Hier sind eure Abitur-Zeugnisse, ihr habt alle mit 1,0 bestanden. Mit Schulunterricht ist jetzt Schluss!“ Wir hüpfen und kreischten, freuten uns darüber, dass das schon alles war und wir nichts mehr für die Schule tun mussten. Doch unser Geschrei hörte sich plötzlich komisch an, wie ein lautes, unerträgliches Piepen. Bis ich schließlich aufwachte und mir bewusst wurde, dass das nur ein Traum war. Dass meine Freundinnen und ich schon unser Abi in der Tasche haben – das wäre viel zu schön, um wahr zu sein. Also weiterhin brav zur Schule gehen, sodass der Tag unseres Abschlusses auch bald kommen kann!